Antihormontherapie bei Brustkrebs: Einnahmedauer 10 Jahre?

bcaction.de/antihormontherapie-einnahmedauer

20. September 2018

(Last Updated On: 30. September 2018)
Aktualisierung „Tamoxifen 10 Jahre bei Brustkrebs?“ bei Krebsinformationsdienst.med (Stand 08/2018)

Patientinnen vor der „Menopause“

Die Tamoxifen-Therapie soll auf bis zu 10 Jahre verlängert werden, wenn die Patientin ein erhöhtes Rückfallrisiko hat und nach den ersten 5 Jahren der Therapie noch in der Prämenopause ist. Voraussetzung ist außerdem, dass die Patientin die Tamoxifen-Therapie bislang gut vertragen hat. Abhängig ist die Entscheidung für eine verlängerte Therapie dabei auch vom Wunsch der Patientin. […] Eine verlängerte Behandlung mit Tamoxifen über 10 Jahre soll ***vermutlich*** sowohl die Rückfallrate als auch die Sterblichkeit senken. Allerdings erhöht ein verlängerter Einnahmezeitraum auch die Anzahl an Lungenembolien und Endometriumkarzinomen. Zugrunde liegen die Ergebnisse der aTTom– und der ATLAS-Studien, die 2013 auf der ASCO-Tagung präsentiert wurden, eine Vollpublikation liegt bisher (08/2018) nicht vor. Nur 9% der Teilnehmerinnen der ATLAS-Studie waren noch nicht in den Wechseljahren, in der S3-Leitlinie wird jedoch auf den geringen Anteil dieser Gruppe unter den Studienteilnehmerinnen hingewiesen. Die Subgruppenauswertung mit relativen Zahlen zu Nutzen und Risiken kennen wir nicht. Die Verträglichkeit/Erträglichkeit der Fortsetzung der Einnahme für die jeweilige Betroffene spielt für die Entscheidung eine wichtige Rolle. Entscheidungskriterien für die Patientin selbst können auch eigene „Risikofaktoren“ sein, etwa ein großer Tumor, ein hohes Grading, befallene Lymphknoten oder Erkrankung in jüngerem Lebensalter, so KID. Patientinnen vor der Menopause sollen bei einer Antihormontherapie über fünf Jahre hinaus weiterhin Tamoxifen einnehmen, Patientinnen nach Menopause Aromatasehemmer.

In der Ausgabe 9/14 des arznei-telegramms (a-t) vom 19.09.**2014** wird zur adjuvanten Therapie mit Tamoxifen (Nolvadex) berichtet. Danach empfiehlt die American Society of Clinical Oncology (ASCO) auf der Basis neuer Daten bei

> „Frauen nach den Wechseljahren nicht mehr, wie noch 2010, grundsätzlich …, einen Aromatasehemmer in die adjuvante Therapie zu integrieren. Vielmehr werden für diese Frauen die Optionen zehn Jahre Tamoxifen, fünf Jahre Aromatasehemmer, fünf Jahre Tamoxifen plus fünf Jahre Aromatasehemmer oder zwei bis drei Jahre Tamoxifen plus fünf Jahre Aromatasehemmer mit gleicher Empfehlungsstärke angeraten.

Die Fachgesellschaft *Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie* (AGO) gewichte ihre Empfehlungen für die verschiedenen Regime mit Aromatasehemmern zum Teil etwas anders als die ASCO. Die 10-jährige Tamoxifentherapie rangiere jedoch auch bei der AGO bei Frauen nach den Wechseljahren unter den Optionen mit der höchsten Empfehlungsstärke. Lt. AGO seien für Aromatasehemmer Nutzen und Sicherheit einer länger als fünfjährigen Einnahme bisher nicht belegt. Auch fehlten Studiendaten zum Wechsel auf Tamoxifen nach fünfjähriger Aromatasehemmertherapie sowie Vergleiche zwischen der zehnjährigen Tamoxifeneinnahme mit

Regimen, die einen Aromatasehemmer beinhalten. Es gibt demnach weiterhin Forschungsbedarf. Es fehlten weiterhin aus den übrigen Studien zur adjuvanten Brustkrebstherapie mit Aromatasehemmern überzeugende Belege für einen lebensverlängernden Effekt im Vergleich mit Tamoxifen.

Aromatasehemmer und Tamoxifen unterscheiden sich in den Nebenwirkungen. a-t weist darauf hin, dass betroffene Frauen über den Kenntnisstand aufgeklärt werden sollten, um auf dieser Basis zu entscheiden. Für die neuen, deutlich teureren Aromatasehemmer wurde in den vergangenen Jahren viel geworben. Nun bleibt es vorerst bei Tamoxifen als Therapie der Wahl, wenn es nicht andere Gründe gibt, die gegen das Medikament sprechen. Diese Info ist entsprechend wichtig für uns, auch wenn mit Blick auf die Nebenwirkungen kein sehr gutes Gefühl für diese Endlosmedikation bleibt. In Abwägung der Zusammenhänge muss jede Patientin hier ihre eigene Entscheidung treffen. Eine Infographik, die Nutzen und Nebenwirkungen bezogen auf 100 Patientinnen verständlich zeigt, liegt uns leider nicht vor.

Weitere Quellenangaben und Information s. arznei-telegramm (kostenpflichtig!)

Quellenangabe: Adjuvantes Tamoxifen (Nolvadex, Generika) bei Brustkrebs … Leitlinien empfehlen 10 Jahre, a-t 2014, Jg. 45, Nr. 9; S. 86

Weiterlesen
SABCS 2012 – I: Tamoxifen für 5 oder 10 Jahre? Ergebnisse der ATLAS-Studie (Karuna Jaggar)
Steffen Wagner: 10 Jahre Tamoxifen – für welche Patientin? (pdf, Artikel aus dem „Frauenarzt“)